

# Marktlücke mit Harry Potter auf Norwegisch

Online-Shop verkauft Literatur und CDs aus Skandinavien im Netz / Vom Nebenjob zum zweiten Standbein

Mit Abba, Roxette und den Königshäusern verdient Familie Schumacher Geld im Internet. Durch sie können auch Insulaner im Pazifik CDs vom Vorentscheid des Eurovision Song Contests sammeln.

Von Sascha Sebastian Rühl

**DELMENHORST** „Astrid Lindgren auf Norwegisch hat sonst keiner. Wir haben eine Nische gefunden“, freuen sich Birgitt und Thorsten Schumacher. Die beiden verkaufen aus einem Blockhaus in Delmenhorst weltweit Musik und Literatur in skandinavischen Sprachen. „Wir verkaufen ein Drittel ins Ausland.“ Ihre Kunden seien vor allem die Menschen, die Norwegisch, Finnisch, Dänisch oder Schwedisch erlernen wollten. „Astrid Lindgren ist leicht zu lesen“, betont Birgitt Schumacher. Gleichzeitig gebe es Sammler, die zum Beispiel ein Asterix-Heft oder einen Band von Harry Potter in jeder Sprache besitzen wollen. Ein weiterer Exportschlager sind Kalender und Fotobände über die nordischen Königshäuser. „Ich glaube, die Deutschen vermissen das. Wir haben kein Königshaus“, glaubt Birgitt, die als Tochter



Birgitt und Thorsten Schumacher betreiben in ihrem Holzhaus den Online-Shop Nordic-Music.de. Das Logo dazu hat Birgitt selbst gemalt.

FOTO: SASCHA SEBASTIAN RÜHL

von Deutschen in Schweden geboren wurde. Zu jeder royalen Taufe erscheine ein Sonderheft oder Bildband.

Anfangen hat das Geschäft mit Mitbringseln aus einem der vielen Schweden-Urlaube. „Meine Schwiegereltern hatten dort ein Haus. Deswegen waren wir früher dreimal im Jahr dort“, erinnert sich Thorsten. Sie hätten für sich selbst ein paar CDs gekauft, die irgendwann auf dem Dachboden landeten. „Dann brauchten wir Platz

für die Kinder und wir haben die CDs für ein paar Euro bei Ebay reingestellt. Und die gingen richtig gut weg“, erinnert sich Birgitt an das Jahr 2002. Die Idee zu einem Geschäft für die Elternzeit war geboren. Bei jedem Besuch im Norden wurde gezielt eingekauft und dann von Deutschland aus angeboten. „Da bin ich noch mit dem Kinderwagen zum Briefkasten gefahren.“

### Mit Netzwerk zum Spezialisten geworden

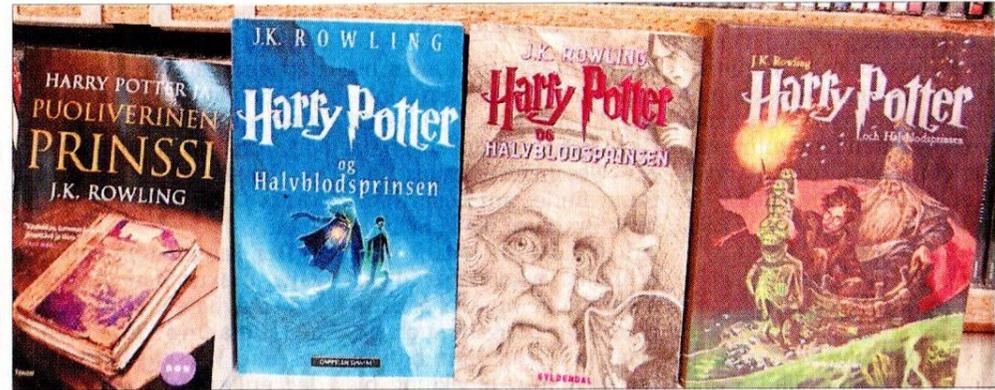
Heute ist Nordic Music für das Paar ein zweites Gehalt und Leidenschaft. Während die beiden ihre Geschichte erzählen, läuft das Geschäft weiter. Drei Kunden schlagen in einer guten Stunde zu. „Wir wissen, was gut läuft und schauen gezielt auf Flohmärkten. Wir sind mehr und mehr zum Buchladen geworden.“ Darüber hinaus haben die beiden ein Netzwerk aufgebaut, um auch ohne Reise an Nachschub aus dem Norden zu kommen. Über 2000 Artikel hat die Firma derzeit im Angebot. „Zu Weihnachten kommen kistenweise Pakete zur Post. Ab Anfang November ist die ganze Familie im Einsatz. Die Pakete stapeln sich bis zur Decke.“ Fast 14 000 Bewertungen hat das Unternehmen bei Ebay. Positiv sind davon beeindruckende 100 Prozent. „Wir hatten in der Zwischenzeit viele

Konkurrenten, aber die sind alle wieder weg“, betont Thorsten.

Der Erfolg setzt viel Wissen über die anderen Kulturen voraus. „Gerade ist der Vorentscheid zum Grand Prix, das Melodiefestival. Und dazu gibt es auch eine CD.“ Auf die würden jedes Jahr 50 ihrer Kunden in aller Welt warten. „Wir haben das gerade in den Pazifischen Ozean verschickt, zu einer Insel westlich von Chile.“ Sehr viele Medien gingen auch von Delmenhorst aus in die USA, nach Australien oder Japan. „Ich frage mich oft, was ein Japaner mit einem norwegischen Astrid Lindgren Buch will“, wundert sich Thorsten.

Was Literatur und CDs aus Norwegen angeht, habe die Familie fast ein Monopol, denn wer sich selbst etwas aus dem Nicht-EU-Land bestellen möchte, steht schnell vor Hürden. „Die Leute verzweifeln an der Sprache, an den Versandkosten und an den Zollgebühren. Ein neues Buch aus Norwegen kostet hier schnell 20 bis 25 Euro.“ Das Buch „Harry Potter und der Orden des Phönix“ kostet auf Norwegisch beispielsweise 34,90 Euro. Nur die Delmenhorster bieten es im deutschen Ebay an.

Der Betrieb erfordert viel Arbeit. Neue Produkte werden fotografiert, beschrieben, im Zustand beurteilt und dann ins Internet gestellt. Da-



Viermal Harry Potter und der Halbblutprinz. Vor allem Sammler und Sprachneulinge interessieren sich weltweit für die fremdsprachigen Ausgaben. FOTO: SASCHA SEBASTIAN RÜHL



### SERIE Erfolgreich im Netz

### SERIE

Ebay, Amazon und eigener Onlineshop: Laut Einzelhandelskonzept bietet sich in Delmenhorst im Internethandel ein Potenzial, das es zu nutzen gilt. In dieser Serie stellt das dk Firmen vor, die bereits vom E-Commerce profitieren und Erfahrung im Versandhandel gesammelt haben.

zu kommt, dass die beiden zwar Schwedisch lesen können, aber die anderen Sprachen nicht beherrschen. „Schwedisch, Dänisch und Norwegisch ähneln sich. Aber Finnisch geht eher ins Russische.“ Das verkompliziert die Erstellung von Produktbeschreibungen.

### Verkauft wird auf allen Kanälen

Verkauft wird auf den Auktionsplattformen Ebay Deutschland und Großbritannien, im eigenen Online-Shop und bei Amazon. Wird ein Artikel verkauft, muss er bei all diesen Plattformen gelöst und für den Versand fertiggestellt werden. „Wir versuchen, die Leute umzu-erziehen. Artikel in unserem eigenen Shop sind günstiger“, verrät Birgitt, die sich in Form von zielgruppenorien-

tierten Newslettern auch um die Werbung kümmert. Einer für die Asterix-Fans, einer für die Royalisten, manche gehen nur einmal im Jahr raus. „Aber viele Kunden haben Bedenken, in Onlineshops zu kaufen. Sie verlassen sich lieber auf den Käuferschutz bei Ebay und Amazon.“ Die Gebühren der amerikanischen Konzerne, die die Online-Börsen betreiben, kommen auf den Preis drauf und belasten am Ende Kunde und Verkäufer.

Birgitt und Thorsten betreiben ihr Geschäft mit viel Herzblut. Nach Dänemark fahren beide wegen der Strände und weil es nicht fern ist. In Norwegen gefalle ihnen die Natur. „Für mich sind die Reisen dahin fast, als wenn man nach Hause kommt“, erklärt Birgitt. Während sie täglich die meiste anfallende Ar-

beit erledigt, geht Thorsten noch seinem Hauptberuf als Speditionskaufmann nach. Ihm gefallen am besten die kniffligen Kundenaufträge, wenn ein spezielles Buch gesucht wird. „Dann ist er Tag und Nacht damit beschäftigt“, verrät Birgitt. „Wir haben schon oft überlegt, Nordic Music als Hauptberuf auszuüben. Der Anfang ist, dass ich nur noch vier Tage die Woche arbeite“, erklärt er. Birgitt hat ihren Traumberuf gefunden. „Das alles ist mir über den Kopf gestiegen. Aber es macht soviel Spaß hier zu arbeiten.“ Die ganze Familie ist involviert. „Jeder bringt sich ein. Unser Sohn erstellt zum Beispiel Buchpräsentationen als Videos.“ Und Thorsten verweist auch auf ihren konkurrenzlosen Erfolg.



Vor allem Bücher von Astrid Lindgren sind weltweit gefragt. Die Nachfrage ist groß: Im Büro stapeln sich täglich Päckchen und Pakete für den Versand. Foto: Sascha Sebastian Rühl



Im Trend: CDs und Bücher des Pop-Duos Marcus und Martinus aus Norwegen verkaufen sich weltweit gut. Die Fans der Zwillingbrüder sind oft auf das Angebot aus Delmenhorst angewiesen. Foto: Sascha Sebastian Rühl